

Treta (Krs. Schleswig). Arg geschädigt wurde in letzter Woche der Uhrmacher Dethlefsen. Während seiner Abwesenheit wurde nachts sein Ladenfenster zertrümmert und dem Laden 21 Uhren und 13 bessere Uhrketten entnommen. Der Verlust beläuft sich auf ungefähr 500 Mk.

Triberg. In dem Konkurs über das Vermögen der Firma Schneider & Co., Uhrenbestandteilefabrik in Triberg, sind zur Schlussverteilung noch 3080,99 Mk verfügbar. Zu berücksichtigen sind nach dem „Villing. Volksbl.“ Forderungen im Betrage von 40322,05 Mk., darunter 298,80 Mk. bevorrechtigte.

Weimar. Hofuhrmacher Grosch hat sein Besitztum hier verkauft und gedenkt sich in Bensheim (Odenwald) niederzulassen.

Zürich (Schweiz). Die Gemeinde Neftenbach bewilligte 2250 Fr. für Anschaffung einer neuen Kirchuhr. Sie beschloss ferner den Kraftbezug von den kantonalen Elektrizitätswerken.

Das englische Weihnachtsgeschäft. In verschiedenen Konsulatsberichten wird darauf aufmerksam gemacht, jetzt schon neue Muster und Proben zu versenden, da schon Vorbereitungen zum Weihnachtsgeschäft getroffen werden.

Sonderbesteuerung von Reklametafeln. Die Regierung des Kantons St. Gallen hat die Einführung der Sonderbesteuerung von Reklametafeln beschlossen.

Personallen: Danzig. Am 2. September konnte Herr Leopold Laasner als selbständiger Uhrmacher sein 50jähriges Geschäftsjubiläum begehen. — Gmünd. Auf eine 25jährige Tätigkeit im Hause Ed. Wöhler, Goldwarenfabrik, konnte Goldarbeiter Raimund Netzel zurückblicken. — Pahlude. Sein 50jähriges Geschäftsjubiläum feierte der Uhrmacher J. P. Neu, hier. Er hat ein Alter von 76 Jahren erreicht.

Gestorben: Uhrmachermeister Max Landauer im Alter von 75 Jahren in München.

Geschäftseröffnungen.

Landau. Ein Juwelen-, Gold- und Silberwarengeschäft eröffnete hier Kronstrasse 24, Herr Ludwig Rehn.

Liegnitz. Ein Gold-, Silber- und Alfenidwarengeschäft nebst eigener Reparaturwerkstatt eröffnete in der Mittelstrasse 81 der Goldschmied Robert Nitsche.

Waltersdorf. Max Juhn errichtete Haidfinger Strasse ein Uhrengeschäft nebst Silber- und Goldwarenhandlung.

Witten. Uhrmacher Gustav Koch eröffnete Johannis- und Kirchhofstrassen-Ecke seine „Schweizer Uhren-Niederlage“ und führt Uhren, Goldwaren, sowie elektrische Bedarfsartikel.

Geschäftsveränderungen.

Gelsenkirchen. R. Hengstenberg, Bahnhofstrasse 57, hält gänzlichen Ausverkauf in Uhren und Goldwaren, wegen Aufgabe des Geschäfts.

Mainz. Das seither von Ph. Pfister, Graben 3, betriebene Uhrengeschäft hat Eduard Hofmann käuflich erworben.

Naumburg. Bruno Weber, Grosse Wenzelstrasse 27, veranstaltet gänzlichen Ausverkauf in Uhren, Gold- und Silberwaren, wegen Aufgabe des Ladengeschäftes.

Speier a. Rh. Frau Katharina Lehner führt das von ihrem verstorbenen Gatten Valentin Lehner übernommene Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft, Hauptstrasse 92, mit Unterstützung ihres Sohnes in unveränderter Weise weiter.

Würzburg. Chr. Michels unterstellt wegen Aufgabe des Geschäftes Augustiner Strasse 22 (nunmehr Filiale) sein Lager in Uhren und Goldwaren einem vollständigen Räumungsausverkauf.

Silberkurs. ^{900/1000} Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 63 Mk. oder per g 6,3 Pfg.

Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 0,800 feine silberne Ketten auf 66 Mk. per kg, 6,6 Pfg. per g.

Konkursnachrichten.

Beuthen O.-S. Uhrmacher Paul Rapstein in Birkenhain Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 26. September, erste Gläubigerversammlung sowie Prüfungstermin am 6. Oktober. Konkursverwalter Kaufmann Boerner in Beuthen.

Harburg, Elbe. Uhrmacher und Goldwarenhändler Leo Stein, Mühlenstrasse 12, Konkurs eröffnet. Erste Gläubigerversammlung am 23. September, Anmeldefrist bis zum 10. Oktober, Prüfungstermin am 27. Oktober. Konkursverwalter Mandatar Fritz Grothe daselbst.

Konkursverfahren aufgehoben: Augsburg, Goldwarengeschäftsinhaberin Aloisia Schulz; Berlin, Uhrmachermeister Karl Doll; Berlin, Uhrmacher und Juwelier Josef Peter; Detmold, Uhrmacher Max Conrad, Inhaber der Firma Carl Blöger Nachf.; Jauer, Juwelier Max Seifert.

Frage- und Antwortkasten.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Frage 1673. Ich habe mir eine Boleysche Gehäuse-Poliermaschine angeschafft, doch befriedigt mich deren Leistung nicht. Kann mir jemand angeben, welche Schleif- und Poliermittel anzuwenden sind? Wie gross ist die Tourenzahl zu nehmen?
N. in L.

Frage 1675. a) Existieren und wie bewahren sich elektrische Schlagwerkmechanismen für Turmuhren, wer fertigt solche an?

b) Lassen sich Läuteglocken bis acht Zentner Gewicht giessen, die im Freien grün patinieren?

c) Wo sind Klangröhren statt Glocken verwendet, und wie bewahren sich diese für grosse Turmuhren?

d) Welches ist der beste und ökonomischst arbeitende elektrische Aufzug für Turmuhren?

Zur Frage 1673. **Gehäusepoliermaschine.** Als Schleifmittel kommt Tripel mit Oel (dick gemengt) und als Poliermittel Pariser Rot in Spiritus und Wasser gelöst zur Verwendung. Die Umdrehungen sollen beim Polieren rasch erfolgen, während dies beim Schleifen nicht nötig ist. Bei einem Rollendurchmesser von 6 cm verwende ich ein Rad von 58 cm Durchmesser. Da die Boleysche Maschine bedeutend kleiner ist, so genügt wohl hierzu das Fusschwungrad des Uhrmachers. Was die Ursache des Nichterfolges ist, will ich Ihnen gern verraten: es ist der Mangel an Uebung. Unsere Lehrlinge brauchen Monate dazu, um sich bei täglicher Uebung die erforderliche Fertigkeit zu erwerben. Lassen Sie sich die Arbeit einmal von Ihrem Gehäusemacher zeigen und machen Sie dann mit Geduld und Ausdauer ihre Versuche, so werden Sie sicher Erfolg haben. Hinzufügen will ich noch, dass äusserste Reinlichkeit geboten ist; die Schalen usw. müssen vor dem Polieren sorgfältig von Tripel gereinigt werden.

Franz Eehalt, Uhrgehäusemacher, Stuttgart.

Zur Frage 1675. **Turmuhren.** a) Die elektrische Aufzugsvorrichtung für Turmuhren hat sich bisher sehr gut bewährt. Die Firma C. F. Rochlitz-Berlin fertigt Turmuhren mit elektrisch-automatischem Aufzug, nur Gehwerk und auch Schlagwerk an.

b) Was Sie mit dieser Frage bezwecken, ist mir nicht ganz erklärlich. Selbstverständlich können Läuteglocken bis acht Zentner Gewicht auch im Freien angebracht werden, jedoch ist es zweckmässig und üblich, dieselben mit einem Schutzdach zu versehen. Bronzeglocken patinieren natürlich im Freien mehr wie im Turm. Die Glocken können in jedem beliebigen Gewicht gegossen werden.

c) Wo Klangröhren an Stelle von Glocken verwendet werden, kann ich Ihnen nicht sagen; da ich solche gegenüber den Glocken nicht ausprobiert habe, kann ich mir auch nicht ein Urteil erlauben.

d) Wenn elektrischer Strom vorhanden ist, so kann ich Ihnen Turmuhren von Rochlitz mit elektrisch-automatischem Aufzug sehr empfehlen. Sonst finden mehr Uhren mit Handaufzug, 8 Tage gehend, die meiste Verwendung.

Zur Frage 1675. **Turmuhren.** a) Als elektrische Aufzugsvorrichtungen für Turmuhren bewähren sich nur solche, die alle 24 Stunden die Uhr aufziehen, und so eingerichtet sind, dass sie auch von Hand aufgezogen werden können. Alle anderen Aufzüge, die 6 bis 24 mal pro Tag die Uhr aufziehen, kranken daran, dass sie zu sehr von dem Motor abhängig sind, und da dazu meist sehr kleine Motore genommen werden, ist die Sicherheit des Aufzuges eine sehr bedingte. Die selbsttätigen Aufzugsvorrichtungen, die nur in je 24 Stunden in Tätigkeit treten, fertigt die Turmuhrenfabrik von J. F. Weule in Bockenem an. — Elektrische Schlagwerkmechanismen für Kirchenglocken sind nur dann zweckmässig, wenn es sich um mechanische Werke handelt, die man elektrisch auslöst. Auch solche Werke können elektrisch aufgezogen werden.

b) Alle Bronzeglocken werden im Freien patinieren.

c) Klangröhren sind in England angefertigt und hier einige Male verwendet worden; sie können aber Schlagglocken niemals ersetzen, da die Tonfülle der Glocken den Röhren gänzlich fehlt. Klangröhren werden wohl meist nur für kleinere Anlagen verwendet und halte ich das auch mehr für Spielerei. Für grosse Turmuhren sind sie gänzlich unbrauchbar.

d) Wenn man die Uhren von Hand aufziehen will, so rate ich zu wöchentlichem Aufzug. Solche Uhren müssen aber stärker genommen werden als Uhren, die alle 24 Stunden aufgezogen werden. Soll die Uhr elektrisch aufgezogen werden, so ist der Aufzug alle 24 Stunden vorzuziehen, weil derselbe eine grössere Betriebssicherheit gewährleistet. — Bei Herstellung einer guten 8 Tage-Uhr scheint jedoch eine gewisse Erfahrung erforderlich zu sein, da es nur wenige Firmen gibt, die in dem Rufe stehen, eine wirklich gute 8 Tage-Uhr herzustellen. Im Norden Deutschlands werden fast ausschliesslich Uhren mit wöchentlicher Gangdauer verwendet. In den südlichen Staaten sind 8 Tage-Uhren selten; man nimmt dort noch immer die täglich aufzuziehenden Uhren.

—, z.

Redaktionsschluss für Nr. 19:

Textteil

24. September, vormittags 8 Uhr.

Inseratenteil

28. September, mittags 12 Uhr.

Die für die Redaktion bestimmten Zusendungen sind zu adressieren: Redaktion des Allgemeinen Journals der Uhrmacherskunst, Halle a. S., Mühlweg 19.

Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. — Verantwortlicher Redakteur: W. König in Halle a. S.